

Straßenschild und Tannenbaum als Kuriosum

MM morgenweb.de/schwetzingen-zeitung_artikel,-neulussheim-strassenschild-und-tannenbaum-als-kuriosum-_arid,1438954.html
Autor: ib

20. April 2019



Neulußheim. Kühle Temperaturen und ein kalter Wind schreckten die 20 Aktiven nicht davon ab, der Einladung des Vereins „Wir für Neulußheim“ zur Dreck-weg-Aktion zu folgen. Nachdem die Greifzangen und gelben Warnwesten verteilt waren, ging es gleich an die Arbeit, hilft doch Bewegung am besten gegen Kälte, heißt es in einer Pressemitteilung.

Abgelaufen wurden die Feld- und Radwege Richtung B 39, die Felder westlich der Zeppelinstraße und das Gebiet rund um den Friedhof. „Auf den ersten Blick sieht es hier eigentlich gar nicht so schmutzig aus“, stellten Claudia Piorr und Sabine Keil übereinstimmend fest. „Bei näherem Hinsehen findet man aber doch ganz schön viel Unrat“.

„Besonders die Bereiche bei den Hecken sind voll von leeren Flaschen, Dosen und Lebensmittelverpackungen“, zeigten sich Nicolas Bamberg und Lara Marashi schockiert darüber, welche Müllmengen zu finden sind. Den spektakulärsten Fund hatte wohl Albert

Müller, der ein Verkehrsschild samt Halterung im Gebüsch fand.

Erzieherischer Aspekt

„Kurz vor Ostern einen vertrockneten Tannenbaum zu finden, an dem noch die Verlängerungsschnur für die elektrische Beleuchtung hängt, hat aber auch was Exotisches“, ergänzte Diana Stutzmann, die zusammen mit ihrem kleinen Sohn mitmachte. „Dabei lernt er auch noch, dass man keinen Müll in die Landschaft wirft,“ sieht sie den erzieherischen Aspekt. „Die vielen leeren Alkoholflaschen lassen eher darauf schließen, dass der Müll von Erwachsenen weggeworfen wurde“, stellte Werner Morio fest. Er schlug die Aufstellung weiterer Müllbehälter Richtung Friedhof vor. „Auch die Supermärkte könnten ihren Beitrag leisten, indem sie in mehreren Sprachen nett darauf hinweisen, doch die Verpackungen und Flaschen auf keinen Fall in der Umwelt zu entsorgen.“

Nach nur zwei Stunden Arbeit waren 18 große Müllsäcke gefüllt. „Wir haben ganz schön viel geschafft und Spaß gemacht hat es auch“, freuten sich Renate Langham, Werner Weis und Isolde Schilling über den Erfolg der Aktion. „In guter Atmosphäre mit netten Leuten verging die Zeit wie im Flug.“

Als Dankeschön gab es für die Helfer neben einem Tütchen mit Blumensamen auch noch eine Tafel „Die gute Schokolade“ in der Hockenheim-Edition. „Diese Schokolade ist nicht nur ausgesprochen lecker, sondern unterstützt auch die Initiative ‚Plant for the Planet‘, in der sich Kinder weltweit für die Wiederaufforstung von Wäldern engagieren“, verwies Organisatorin Ingeborg Bamberg darauf, dass die Vernetzung ehrenamtlichen Engagements eines der Kernanliegen des Vereins „Wir für Neulußheim“ sei. *ib*

© Schwetzingen Zeitung, Samstag, 20.04.2019